

Frisch, modern, überraschend anders

Musik auch für die Gemeinde



FOTO: DIANA SCHMID

Matthias Gahr von „Sternallee“ mit der neuen CD.



Das Songbook zur CD ist hilfreich für die Gemeindegarbeit.

Von Diana Schmid

Freie Journalistin

Alles neu machen „Sternallee“ mit ihrem neuen Album „alles neu“. Das Album riecht nach Frühling und schenkt den Gehörgängen Leichtigkeit – ohne es an inhaltlichem Tiefgang fehlen zu lassen. Nicht nur optisch, auch akustisch kommt es frisch, rein und klar daher. Das neue Studioalbum „alles neu“ mit seinen beschwingt-erfrischenden Beats und seiner Texttiefe ist seine Anschaffung wert. Die Band hat sich christlicher Populärmusik verschrieben, die sie selbst komponiert und im Rahmen von Konzertauftritten und vor der Kulisse von Kirchentagen spielt. Im Dezember 2017 ist die CD unter dem Label Abakus erschienen und über den Fachhandel sowie die Band-Website bestellbar.

Man muss schon sagen, dass der Name Programm ist und die zwölf deutschsprachigen Tracks ziemlich viel neu machen. Immer noch christlicher Rock-Pop bringt es doch – verglichen mit den bisher veröffentlichten Studioalben „größer“ (2009), „zeitlos“ (2011) und „im Licht“ (2014) – einen frischen Unterton mit. Es versetzt in eine erheiternde und gleichzeitig nachdenkliche Stimmung. Schnellere Tonfolgen holen dann und wann beschwingt-meditative, langsamere Takte ein.

Das erste Lied „wenn doch jetzt“ inspiriert zum Versinken im Gebet. Es erinnert an Fürbitte – zunächst gelenkt, im weiteren Verlauf frei. Mögli-

cherweise will es Raum schenken, um eigene Anliegen hineinlegen zu können, bis der nächste Refrain Gott anruft: „Herr, erbarme Dich“. Anfangs muss man öfters Reinhören, um sich einfinden und dieses Lied in Gänze ergründen zu können. Diese Mühe soll nicht ohne Belohnung bleiben, man kann fortan meditativ darin versinken. Wortstark steigt das Lied „auf kurs“ mit „Die Stille ist zu laut“ ein, lässt den Kompass durchdrehen, fordert Zeichen ein. Mit flotten Beats geht das direkt ins Ohr. Kontrastreich dazu „ich nehme dich beim wort“ mit meditativem Charakter, einer glasklaren Stimme, beruhigend, mitnehmend ins angestimmte „Halleluja“. Erwähnt werden muss dann noch „alles neu“ mit fröhlichem Unterton und erfrischendem Text: „Hab mich in die Kissen fallen lassen, die Welt soll sich ohne mich drehn“. Beim Titel „blumen“ schwingt auch mal Elektro-Pop mit. Besonders funktelt einem „für die nacht“ entgegen, was man als Gutenachtlied für Erwachsene interpretieren kann: „Herr gib (...) für die Nacht“, „Behüte“. Das könnte sich als Gebet in Liedform für eine Abendandacht eignen. Das DIN-A5-Songbook zur CD mit Noten und Akkorden ist praktisch für die Gemeindegarbeit und die Gottesdienstvorbereitung.

Obwohl sich die Melodien durchaus abwechseln, entsteht auf der Scheibe ein rundes Ganzes, das auf zeitgemäßen Text- und Tonspuren inhaltlichen Tiefgang mit Blick nach oben vermittelt.

Weiterbilden im Ehrenamt

Öffentlichkeitsarbeit ist mehr als Werbung. Jeder, der in seinem Verband oder seiner Pfarrei damit betraut ist, hat das schon einmal gemerkt. Heute reicht es auch nicht mehr aus, ein verwackeltes Foto an die Lokalzeitung zu schicken und ein paar nette Zeilen dazu zu formulieren. Öffentlichkeitsarbeit gelingt nur mit Strategie und Knowhow. Das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) bietet auch in diesem Jahr wieder Kurse und Workshops in diesem Bereich an. Bei einem zweitägigen Workshop Anfang Juni werden die Grundlagen der Pressearbeit ebenso erläutert, wie die Bestandteile erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit: Vom Flyer über die Gestaltung von Plakaten und Homepages bis hin zur Bespielung verschiedener Social Media Kanäle. Ein weiteres Angebot des LBE beschäftigt sich mit allen Themen rund um Organisation und Veranstaltungsplanung. Ob Vortrag, mehrtägige Tagung, Pressekonferenz, Fundraisingabend oder Konzert – bei diesem Workshop werden die Teilnehmer auf alle Eventualitäten vorbereitet. Außerdem bekommen sie Tipps zur Finanzplanung, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und technischen Anforderungen. (pm)
* Mehr dazu sowie zu den anderen Angeboten des LBE lesen Sie bei uns im Internet unter www.gemeinde-creativ.de.